

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

Große Bühne für große Talente

Südthüringens Handwerksnachwuchs glänzt bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk

Über 130 Handwerksberufe und mehr als 3.000 Teilnehmer – das ist die Deutsche Meisterschaft im Handwerk. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, richtet das Handwerk jedes Jahr von August bis Dezember seinen größten Nachwuchswettbewerb aus. Beginnend auf der Kammerbezirksebene über die Landesebene bis hin zum Finale auf Bundesebene treten alljährlich die besten Absolventinnen und Absolventen an, um sich die Spitzenplätze zu sichern.

Auch junge Gesellinnen und Gesellen aus Südthüringen waren 2025 wieder erfolgreich mit dabei. 18 der insgesamt 41 Landessiegerinnen und Landessieger, die am 21. November auf einer Festveranstaltung des Thüringer Handwerkstages e. V. in Gera ausgezeichnet wurden, stammen aus dem Kammerbezirk. Glasbläserin Ferilyn Junghanns aus Langen, ausgebildet an der Berufsfachschule Glas in Lauscha, holte sogar den Bundessieg in der Fachrichtung Glasgestaltung. Nur knapp den Spitzenplatz verpassten die 2. Bundessieger Collin Kocian, Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik aus Wutha-Farnroda, sowie Tim Kummer, Feinwerkmechaniker Schwerpunkt Zerspanungstechnik aus Hildburghausen.

„Ich beglückwünsche alle Teilnehmer zu ihrem verdienten Erfolg, den sie sich mit Sorgfalt, Leidenschaft und Ausdauer erarbeitet haben. Sie haben gezeigt, was im Thüringer Handwerksnachwuchs steckt!“, so Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen. Seine Botschaft: „Seien Sie stolz auf Ihre Leistungen, lassen Sie sich feiern und teilen Sie diesen Erfolg mit denen, die



18 Landessieger und 8 Kammerbezirkssieger aus Südthüringen wurden in Gera ausgezeichnet. Foto: Michael Reichel (ariifoto.de)

Sie auf Ihrem Weg bis hierhin begleitet haben.“

Die Preisträger

Bundessieger

Glasbläserin Fachrichtung Glasgestaltung Ferilyn Junghanns (Ausbilder: Berufsfachschule Glas Lauscha)

Landessieger

- Automobilkauffrau Laura Thiel (Ausbilder: Ehrhardt AG, Hildburghausen)
- Büchsenmacher Mats Gehrig (Ausbilder: Berufsfachschule für Büchsenmacher und Graveure, Suhl)
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Aron Wuth (Ausbilder: Fa. Raabe Elektro-Anlagen GmbH, Eisenach)

- Fahrzeuglackiererin Emma Hartung (Ausbilder: Christian Kirchner, Schmalkalden)
- Feinwerkmechaniker Schwerpunkt Zerspanungstechnik Jonas Stodtko (Ausbilder: Merkel Jagd- und Sportwaffen GmbH, Suhl)
- Jonas Stodtko konnte am Bundesfinale nicht teilnehmen. Als Nachrücker wurde Tim Kummer (Ausbilder: NWS Germany Produktion W. Nöthen e. K., Schwarzta) 2. Bundessieger.
- Gerüstbauer Jarod-Marvin Schuchardt (Ausbilder: Fa. Stabil-Bau-Badalus GmbH, Meiningen)
- Holzbildhauerin Lara-Sophie Böhm (Ausbilder: Schnitzschule Empfertshausen)

- Holzbildhauerin (Gute Form) Alina Bartsch (Ausbilder: Schnitzschule Empfertshausen)
- Hörakustikerin Nadine Koch (Ausbilder: Hörgeräte Möckel GmbH, Meiningen)
- Kaufmann für Büromanagement Joshua Hopf (Ausbilder: WEGRA Anlagenbau GmbH Westenfeld, Römhild)
- Keramikerin Emmy-Line Melody Gastinger (Ausbilder: Keramik-Restaurant Gastinger/Keramikatelier Gastinger, Schmiedefeld)
- Kosmetikerin Melissa Krüger (Ausbilder: Berghotel Oberhof GmbH, Oberhof)
- Land- und Baumaschinenmechaniker Henning Gerstung

(Ausbilder: Raiffeisen Waren GmbH Technik Center Untermaßfeld)

- Maßschneiderin Schwerpunkt Damen Valentina Edelmann (Ausbilder: Kulturstiftung Meiningen-Eisenach/Landestheater Eisenach)
- Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik Collin Kocian (Ausbilder: Reifenservice Hofmann & Co. GmbH, Wutha-Farnroda), 2. Bundessieger
- Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik Philip Förttsch (Ausbilder: JMF Metallbautechnik GmbH, Grabfeld/Jüchsen)

Kammerbezirkssieger

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Erik Luther (Ausbilder: Nohl Eisenach GmbH, Eisenach)
- Bäcker Justin Angel Beyer (Ausbilder: Backhaus Nahrstedt Premium GmbH, Meiningen)
- Dachdecker Felix Krämer (Ausbilder: Tobias Krämer, Kühndorf)
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Conrad Leonard Fiedler (Ausbilder: Enrico Fiedler, Neuhaus am Rennweg)
- Konditorin Ronja Hackel (Ausbilder: Backhaus Nahrstedt Premium GmbH, Meiningen)
- Malerin und Lackiererin Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung Merlinda Schommartz (Ausbilder: Malermeister Tobias Steinert, Bad Salzungen)
- Tischlerin Nele Staudt (Ausbilder: Tischlerei Döll GmbH, Meiningen)
- Zimmerer Noah Ihling (Ausbilder: Fa. Fritz Ihling, Steinbach-Hallenberg)

Siegerlisten und Fotos des Bundesfinals unter www.zdh.de

AKTUELLES

Weihnachts- und Neujahrsgroße

Weihnachten verbindet. Jedes Jahr bringt uns dieses besondere Fest zusammen mit der Familie und oft lange nicht gesehenen Freunden, so dass wir ihnen eine Freude machen und Wünsche wahr werden lassen können. Wollte man vom Handwerk erzählen, so würde sich das ähnlich anfühlen. Auch das Handwerk verbindet, indem es Menschen hilft und Wünsche wahr macht. Wo andere ratlos sind, hat das Handwerk die Antworten. Wo andere verzagen, verbreitet das Handwerk Weltaufgangsstimmung.

Voller Zuversicht gehen wir deshalb in die vor uns liegenden, „stillen“ Tage. Viele wünschen sich neue Wachstumsimpulse für die Zukunft ihres Unternehmens, aber auch eine kurze Atempause.

Der Präsident, der Vorstand, die Mitglieder der Vollversammlung und die Mitarbeiter der Handwerkskammer Südthüringen wünschen allen Meisterinnen und Meistern, Gesellinnen und Gesellen sowie natürlich auch allen Auszubildenden und ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für ein erfolgreiches, friedvolles Jahr 2026. Möge das neue Jahr Ihnen viel Positives bringen, Gesundheit, Gemeinschaftlichkeit und viel Erfolg bei Ihren privaten und beruflichen Vorhaben.

Schließzeiten zum Jahreswechsel

Die Handwerkskammer Südthüringen und der Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster halten über Weihnachten und den Jahreswechsel Betriebsruhe. Die Schließzeit dauert jeweils vom 24. Dezember bis einschließlich 2. Januar. Der letzte Ausbildungstag des Jahres auf dem Bildungscampus ist am 20. Dezember. Ab Montag, 5. Januar 2026, stehen beide Standorte wieder zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Außenwirtschaftsförderung 2026

Für die Erschließung neuer Märkte können Handwerksunternehmen auch im Jahr 2026 die Thüringer Außenwirtschaftsförderung in Anspruch nehmen. Gefördert werden die Teilnahme an Messen und die Kontaktabbauung zu ausländischen Geschäftspartnern kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft sowie Angehöriger wirtschaftsnaher, freier Berufe. Die Messteilnahme wird anteilig gefördert, die maximale Zuschusshöhe beträgt 10.000 Euro. Die Zuschüsse für Kontaktabbauungskosten werden in Form einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von 1.600 Euro gewährt.

www.aufbaubank.de

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290
E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

Übers Handwerk informiert und gewonnen

„Handwerk all-in“-Teilnehmer freuen sich über Gutscheine für meisterhaftes Handwerk

Für Linus aus Meiningen heißt es bald: Lächeln und sich auf das perfekte Foto freuen! Beim großen Aktions- und Karrieretag „Handwerk all-in“ der Handwerkskammer Südthüringen im September gehörte er zu den glücklichen Gewinnern des Preisausschreibens und durfte sich einen 75-Euro-Gutschein für meisterhafte Fotos in einem Fotostudio seiner Wahl ausgeben.

Natürlich war Linus nicht der einzige Glückspilz an diesem Tag: Alle Jugendlichen, die den verschiedenen Fachbereichen auf dem weitläufigen Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster einen Besuch abstatteten und sich vor Ort über die vielfältigen Ausbildungsberufe informierten, qualifizierten sich für das Gewinnspiel und konnten ihre Teilnahmekarte abgeben. Insgesamt sechs Gutscheine für Angebote des Südthüringer Handwerks im Gesamtwert von 450 Euro wurden verlost und in den Folgewochen für die Gewinner organisiert: Lotta Marie und Leandra Fabienne aus Zella-Mehlis freuen sich nun über Gebäck nach Wunsch im Wert von jeweils 50 Euro, Clara und Tamara Louise über meisterhafte Frisuren im Wert von jeweils 100 Euro. Zwei Gutscheine für Besuche im Fotostudio im Wert von jeweils 75 Euro



Mona Scharfenberger und Stefan Studtucker von der Handwerkskammer Südthüringen (r.) gratulierten Linus (l.) zu seinem Gewinn. Foto: Flashsmile Fotografie

gewannen Philipp und Linus aus Meiningen.

Vor kurzem war es dann auch für Linus so weit: Zusammen mit seiner Mutter nahm er seinen Gewinn persönlich bei Flashsmile Fotografie in Meiningen in Empfang. Inhaberin Mona Scharfenberger gratulierte herzlich und nutzte die Gelegenheit, um mit ihm gleich den passenden Anlass für seine große Foto-Session zu besprechen. Der war schnell gefunden: Nächstes Jahr steht Linus' Jugendweihe auf dem Programm. Klasse Fotos für Einladungskarten oder fürs Familienalbum sind jetzt auf jeden Fall gesichert!

www.flashsmile-photografie.de

Wo Genuss auf hohe Backkunst trifft

Bei der Stollenprüfung 2025 gab es Weihnachtsgebäck für jeden Geschmack

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Augen auf, Nase spitzen, Geschmacksknospen bereit! Die alljährliche, öffentliche Stollenprüfung in Südthüringen zeigte auch 2025 wieder einmal, mit welcher hochwertigen Weihnachtsleckereien die Bäckerinnen und Bäcker aus dem Kammerbezirk ihrer treuen Kundschaft die dunkle Jahreszeit versüßen. In der Schalterhalle der Rhön-Rennsteig-Sparkasse in Meiningen waren am 28. November Experten und Besucher gleichermaßen eingeladen, das verführerische Gebäck mit allen Sinnen zu probieren und ihre persönlichen Favoriten zu bestimmen.

Vom klassischen Butterstollen über Varianten mit Marzipan, Nüssen, Mohn oder Quark bis hin zu kreativen Neuinterpretationen, von traditionellem Spritzgebäck bis hin zu raffinierten Haselnussmakronen – jede Probe wurde auf Herz und Nieren geprüft: Form, Krume, Elastizität, Duft und natürlich Geschmack. 42 Proben von 9 Bäckereien der Bäckerinnung Südthüringen standen auf dem Prüfstand – und das Ergebnis konnte sich sowohl sehen als auch schmecken lassen: 32 Produkte wurden mit der Note „sehr gut“ prämiert, davon erhielten sogar 21 Gebäcke die Aus-

zeichnung in Gold für mindestens drei Jahre „sehr gut“ am Stück!

Für weitgereiste Prüfer wie Michael Isensee und Klaus Funke, Bäckermeister und Experten des Deutschen Brotinstituts, ist die Stollenprüfung jedes Jahr eine perfekte Gelegenheit, die hohe Qualität der Handwerksbäckereien hervorzuheben. „Guter Stollen braucht Zeit und gute Rohstoffe“, betont Bäckermeister Isensee. Das beginne bereits bei Auswahl und Einkauf der Rohstoffe, reiche über deren sorgfältige Vorbereitung und ende erst beim eigentlichen Backvorgang,

der weder zu lange noch zu heiß ausfallen darf. Weil sich die Zutaten jedes Jahr leicht anders verhalten, braucht es viel Können und Erfahrung, um den richtigen Punkt zu treffen. Deswegen ist die Stollenprüfung immer auch eine professionelle Rückmeldung an die teilnehmenden Bäckerinnen und Bäcker. Wo stehe ich und was kann ich noch verbessern? „Liebe merkt man im Produkt!“, so der Tipp von Stollenprüfer Klaus Funke.

Teilnehmer und Ergebnisse unter: www.brotinstitut.de



Bäckermeister Michael Isensee (l.) und Klaus Funke (r.) nahmen die Stollen aus Südthüringen unter die Lupe. Foto: HWK Südthüringen

Das Friseurhandwerk hilft

Barber Angels bieten erstmals in Eisenach Unterstützung für Bedürftige an

Die Barber Angels Brotherhood, ein Club innerhalb des Friseurhandwerks, der in regelmäßigen Abständen kostenlose Haarschnitte für Obdachlose und bedürftige Menschen anbietet, gastierte Ende November erstmals in Eisenach. Organisiert wurde der Einsatz von der Caritas. Der Lions Club Eisenach Wartburg unterstützte das Angebot ebenso wie der DM-Markt Eisenach, der Sachspenden für die Hilfsaktion zur Verfügung stellte. Die Gothaer Fachärztin Dr. Peggy Reinl begleitete von medizinischer Seite die Initiative der Barber Angels.

Deutschlandweite Aktionen

Die Barber Angels Brotherhood, auf Deutsch Bruderschaft der Friseur-Engel, ist ein karitativer Verein, der 2016 gegründet wurde und inzwischen auch international tätig ist. Er möchte Hilfsbedürftige mit Gratis-Dienstleistungen unterstützen, die sich keinen Friseurbesuch leisten können. Sozial schwächeren Menschen damit wieder ein Stück Würde und Selbstwertgefühl

zurückzugeben ist die Idee, aufgrund der sich der Verein zusammenfand.

Die Menschen, die das Angebot der Barber Angels in Eisenach nutzen, wurden bei ihrem Besuch auch gepflegt, erhielten Kleiderspenden und Hygieneartikel und wurden in kleinerem Umfang medizinisch versorgt. Bei dem Einsatz in Eisenach war auch der frühere Ministerpräsident Bodo Ramelow zu Gast, der Schirmherr der Thüringer Barber Angels ist und die Vereinsidee unterstützt.

Die Barber Angels Brotherhood finanziert sich über Spenden und Vereinsbeiträge. In Deutschland gehören mittlerweile mehr als 250 Friseurinnen und Friseure als Barber Angels dem Verein an. Der Gründer der Barber Angels Brotherhood, der Biberacher Friseur Claus Niedermaier, erhielt 2024 für seine Vereinsidee und sein langjähriges Engagement für arme und obdachlose Menschen das Bundesverdienstkreuz.

<https://b-a-b.club>



Die Barber Angels, hier Sandra Lützelberger aus Breitenbach, zauberten zahlreichen Menschen mit ihrer Hilfsaktion ein Lächeln ins Gesicht. Der Schirmherr der Barber Angels Thüringen, Bodo Ramelow, unterstützte den Einsatz in Eisenach. Foto: Ben Fotodesign

Prämie für Spitzenleistung

Elf Südthüringer Handwerkerinnen und Handwerker erhalten die Meisterprämie 2025

Ein Tag, zwei Anlässe zum Feiern: Zusätzlich zum Landesfinale der Deutschen Meisterschaft im Handwerk würdigte das Thüringer Handwerk am 21. November 2025 auch die herausragenden Leistungen seiner jungen Meisterinnen und Meister. Im Rahmen einer festlichen Doppelveranstaltung in Gera wurden insgesamt 29 Absolventinnen und Absolventen mit der begehrten Meisterprämie ausgezeichnet.

Die höchste Auszeichnung des Thüringer Handwerks ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert und steht neben besonderem Erfolg in der Meisterausbildung auch für individuelles Engagement und handwerkliche Leidenschaft. Der Thüringer Handwerkstag e.V. (THT) und das Thüringer Wirtschaftsministerium vergeben die Prämie seit dem Jahr 2017 an die Jahrgangsbesten eines jeden Gewerks. Auch elf Absolventinnen und Absolventen aus Südthüringen waren in diesem Jahr unter den glücklichen Prämienempfängern.

Wolfgang Jacob, Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen, und Dr. Thadäus Rudolf König, Präsident des Thüringer Landtags, wandten sich in ihren Festreden an die verdienten Prämienempfänger und beglückwünschten sie zu ihrem Erfolg. „Der Meisterbrief ist und bleibt das Gütesiegel des deutschen Handwerks. Die Meisterprämie ist ein klares Signal für Wertschätzung und Zukunftssicherung unseres Wirtschaftsstandorts“, betonte auch Stefan Lobenstein, Präsident des Thüringer Handwerkstags. Die Vielzahl anstehender Betriebsnachfolgen fest im Blick, ermutigte er die

Ausgezeichnete: „Sie sind der frische Wind, den das Thüringer Handwerk braucht. Ihr Engagement, Ihr Know-how und Ihre Innovationskraft sind unverzichtbar für die Zukunft unserer Betriebe und unsere Region.“

„Die Meisterprämie krönt Ihren Meisterbrief, den Sie sich mit Können, Fleiß und Ausdauer erarbeitet haben“, würdigte Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, die Prämienempfänger aus der Region. Er ermutigte sie: „Sie haben es nun schwarz auf weiß, dass Sie alles mitbringen, was erfolgreiche Spitzenhandwerker auszeichnet. Nutzen Sie auch künftig Ihre Chancen, Ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten!“

Die Prämienempfänger

Für ihre hervorragende Leistungen wurden folgende Südthüringer Meister mit der Meisterprämie geehrt:

- Elektrotechnikermeister Jonas Wirsing
- Feinwerkmechanikermeister Gerd Recknagel
- Fleischermeister Sebastian Häger
- Graveurmeisterin Steffi Unglaub
- Installateur- und Heizungsbauermeister Ronny Mielsch
- Kraftfahrzeugtechnikermeister Stefan Düring
- Land- und Baumaschinenmechanikermeister Marcus Becker
- Maler- und Lackierermeister Christian Grobeis
- Metallbauermeister Marcel Röhlig
- Tischlermeister Heiner Müller
- Zweiradmechanikermeister Andreas Wilhelm

Ein Streifzug durch die Geschichte des Handwerks

Neue Chronik der Handwerkskammer Südthüringen beleuchtet 125-jähriges Bestehen

Das Jahr 2025 war für die Handwerkskammer Südthüringen ein besonderes. Gleich zwei Jubiläen konnten gefeiert werden. Der Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster beging 35-jähriges Bestehen, die Handwerkskammer durfte auf 125 Jahre wechselvolle Geschichte zurückblicken.

Die Handwerkskammer Südthüringen hat anlässlich dieser Feierlichkeiten ihre Chronik überarbeitet und insbesondere um die Ereignisse aus den vergangenen 25 Jahren ergänzt. Entstanden sind acht Schautafeln, die einen Streifzug durch die wichtigsten geschichtlichen Stationen der Interessenvertretung des Handwerks in Südthüringen bieten. Die Schautafeln werden demnächst in den Gebäuden der Handwerkskammer Südthüringen ausgestellt.

Wir stellen Ihnen in den kommenden sieben Ausgaben der Deutschen Handwerks Zeitung jene Schautafeln vor und zeigen Ihnen, welche Entwicklung die Handwerkskammer seit ihrer Gründung im Jahr 1900, damals in Meiningen, genommen hat. Wir



Die Chronik anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Handwerkskammer Südthüringen wurde im Rahmen der diesjährigen Meisterfeier der Öffentlichkeit vorgestellt; hier Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (links) mit dem Präsidenten der HWK Südthüringen, Mike Kämmer. Foto: Michael Reichel

beleuchten, welche politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen die Arbeit der Institution beeinflusst haben, wie zwei Weltkriege, Diktaturen und die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten die Handwerkskammer Südthüringen geprägt

haben, aber auch, wie sich das Handwerk selbst immer wieder neu durch die Veränderungen der Zeitgeschichte orientieren musste.

Besonderes Augenmerk haben wir auf die Neuausrichtung der Handwerkskammer nach 1990 gelegt und zeichnen nach, wie die Selbstverwaltung des Handwerks in ihre Hände zurückgefallen ist und wie der größte Bildungscampus Thüringens auf dem Gelände der einstigen Betriebsschule für Landtechnik in Rohr bei Meiningen entstand. Originale Fotos und Dokumente liefern ein authentisches Bild des Handwerks aus der jeweiligen Zeitepoche bis heute.

Auf unserem Youtube-Kanal finden Sie ebenfalls einen Kurzfilm zur Geschichte von 125 Jahren Handwerkskammer Südthüringen, der im Jubiläumsjahr entstanden ist. Er dokumentiert anschaulich Wege und Entscheidungen, die das Arbeiten der Handwerkskammer bis heute prägen und damit die Vergangenheit lebendig hält.

www.youtube.com/@HWKSuedthueringen
[videosHWK Südthüringen](https://www.instagram.com/videosHWK_Suedthueringen)

WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Dezemberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 23. Januar erscheint, wird den Jubilaren des Monats Januar 2026 gratuliert.

70. Geburtstag

Monika Hörnlein, Bad Kissingen, am 15.12.; Wolfgang Hanf, Meiningen; Thomas Schmidt, Sonneberg, beide am 16.12.; Joachim Bodenstein, Bad Liebenstein, am 18.12.; Siegwart Schmidtko, Schleusingen, am 24.12.; Michael Gollner, Henfstädt, am 31.12.

60. Geburtstag

Stefan Mäurer, Bad Salzungen, am 18.12.; Thomas Sauerlich, Motzlar, am 24.12.; Maik Käsemann, Dermbach; Matthias Wolf, Schmalkalden, beide am 26.12.; Pier Schleicher, Wutha-Farnroda, am 29.12.; Torsten Schilling, Suhl, am 30.12.

50. Geburtstag

Michael Gandera, Steinbach-Hallenberg, am 15.12.; Michael Kumpel, Floh-Seligenthal; Kristin Schulz, Bad Salzungen, beide am 16.12.; Maik Mirring, Rhönblick, am 17.12.; Martin Baumgarten, Schwallungen, am 20.12.; Mirko Keller, Grabfeld, am 22.12.; Heike Ullrich, Walldorf, am 24.12.; Sören Weiß, Suhl, am 26.12.

Wir gratulieren zudem nachträglich Manfred Pohl aus Sonneberg zum **80. Geburtstag** am 26.08.25.

AKTUELLES

Meisterbonus

Handwerkerinnen und Handwerker, die zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses der Meisterausbildung ihren Hauptwohnsitz bzw. ihren Beschäftigungsort im Freistaat Thüringen hatten, können seit 2021 den Meisterbonus beantragen.

Zwischen Juni 2025 und Oktober 2025 haben allein 50 Meisterabsolventinnen und Meisterabsolventen der Handwerkskammer Südthüringen den vom Land Thüringen geförderten Bonus in Höhe von 1.000 Euro erhalten. Insgesamt 292 Absolventinnen und Absolventen haben seit 2021 ihre Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen und den Meisterbonus vom Land Thüringen für besondere Leistungen erhalten.

Die Meisterabsolventinnen und Meisterabsolventen, die ihre Prüfung ab November 2025 bis Mai 2026 erfolgreich abschließen oder bereits abgeschlossen haben, werden aufgefordert, die Zuwendung nach Abschluss der Prüfung und Erfüllung der genannten Voraussetzungen zu beantragen. Antragsberechtigte müssen lediglich ein zweiseitiges Formular ausfüllen, Nachweise beifügen und den Antrag bei den Thüringer Handwerkskammern einreichen.

Informationen bei Melanie Seiboth, melanie.seiboth@hwk-suedthueringen.de, Tel. 036844/47362

Bildungsangebote

- 26. und 27.01.26: Elektrotechnisch unterwiesene Person entsprechend DGUV V3, 16 UE, Mo. und Di. 7.30 bis 15 Uhr, 420 Euro
- 03.02.26: Auffrischkurs für Ausbilder, 8 UE, Di. 9 bis 16 Uhr, 259 Euro
- 09. und 10.02.26: Sicherheitsprüfung SP (Wh.), 14 UE, Mo. und Di. 8 bis 16 Uhr, 360 Euro
- 18. bis 20.02.26: Datenschutzbeauftragter (HWK), 24 UE, Mi. bis Fr. 8 bis 15 Uhr, 690 Euro

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de

Handwerkskammer Südthüringen

125 JAHRE HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

EIN STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE

1900

Ende des 19. Jahrhunderts wird die Grundlage für die moderne Organisationsstruktur des Handwerks gelegt. 1897 lässt Kaiser Wilhelm II. in der neuen Reichsgewerbeordnung festschreiben, dass zur Vertretung der Interessen des Handwerks Handwerkskammern zu errichten seien. Wenig später entstehen diese in allen Teilen des Landes.

1902

Das Handwerk organisiert sich schnell. Im Jahr 1902 gehören 5.300 Betriebe der Kammer an. Bis 1923 zählt sie bereits mehr als 9.000 Mitgliedsbetriebe und über 90 Innungen.

1908

Ab 1908 benötigen Handwerker den sogenannten „Kleinen Befähigungsnachweis“, um Lehrlinge ausbilden zu dürfen. Es ist der direkte Vorläufer unseres heutigen „Großen Befähigungsnachweises“, also des Meisterbriefs.

1914

Am 2. August 1914 bricht der Erste Weltkrieg aus. Viele Handwerker und Handwerksmeister müssen Kriegsdienst leisten. Die Handwerkskammer zu Meiningen vermittelt wo möglich Ersatz, um die Weiterführung der Geschäfte zu ermöglichen.



1900 - 1930

Kuno Leonhardt Er ist erster Vorsitzender und Tischlermeister aus Meiningen. Er führt die Handwerkskammer 30 Jahre lang.

Kuno Leonhardt prägt das Handwerk in der Region, er ist karitativ und als Landtagsabgeordneter tätig.

1919

Nach den Wirren des Ersten Weltkriegs stellt sich das Handwerk neu auf. Der „Reichsverband des Deutschen Handwerks“ entsteht. In Thüringen werden die Handwerkskammern umgebildet.

Am 13. Dezember 1900 wird die Handwerkskammer im Rathaus zu Meiningen gegründet. Sie umfasst das ganze Staatsgebiet des Herzogtums Sachsen-Meiningen.

